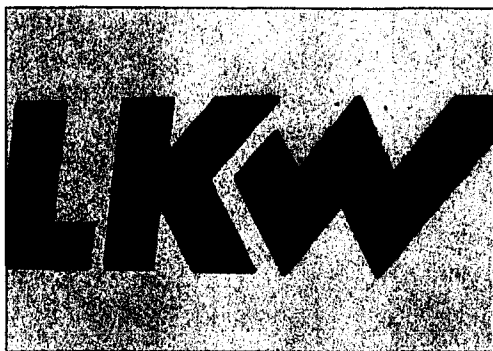


## NACHRICHTEN

**Netzstörung in Balzers  
am Mittwoch, 26. Oktober**

BALZERS – Am Mittwochabend um 19.45 Uhr wurde durch die Überwachungsgeräte im Umspannwerk Triesen ein Erdfehler im 10kV-Versorgungsnetz registriert. Die aufgeborenen Pikettmonteure mussten zur Lokalisierung des Fehlers einzelne Verbindungsleitungen im Ortsnetz von Balzers kurzzeitig ausschalten. Der Fehler konnte schliesslich auf das Kabel zwischen den Transformatorstationen Kieswerk Foser und Fabrikstrasse eingegrenzt werden.



Gegen 22 Uhr wurde der Piketteinsatz mit der Wiedereinschaltung der Stromversorgung im Mälsner Riet abgeschlossen. Einzelne Abschaltungen sind bei der Suche nach Erdfehlern in Kabelnetzen leider nur in den seltensten Fällen vermeidbar. Dank vorhandener Zweitwege kann jedoch nach der Lokalisierung einer Fehlerstelle das beschädigte Kabel freigeschaltet und repariert, bzw. ersetzt werden, ohne die Stromversorgung während dieser Arbeiten weiter beeinträchtigen zu müssen. Wir bedauern diesen Stromausfall und bitten die betroffenen Kunden um Verständnis. Liechtensteinische Kraftwerke, Netzbetriebsführung

**Schaaner Adventskalender**

SCHAAN – Auch in diesem Jahr soll an jedem Tag in der Adventszeit eine Haustüre offen stehen und eine Begegnung möglich machen. Wer bereit ist, sein Zuhause an einem bestimmten Tag vom 1. bis 23. Dezember zu öffnen, melde sich bitte bis spätestens Samstag, 29. Oktober beim Kath. Pfarramt: Tel. 232 16 71. Wir freuen uns auf zahlreiches Mitmachen beim bereits 10. Adventskalender in Schaan und natürlich schon jetzt auf viele interessante und neue Begegnungen. (PD)

**Die Berufsberatungsstelle informiert!**

SCHAAN – Am Donnerstag, 3. November um 17.30 Uhr findet bei der Berufsberatungsstelle in Schaan, Postgebäude, Dachgeschoss / Mehrzweckraum Panorama, eine Informationsveranstaltung zum Thema: Zwischenjahr (10. Schuljahr, Sozialjahr, Haushaltungsschulen, Handelsschulen, Fremdsprachenaufenthalt, Au pair) statt. Jugendliche, die sich noch nicht für eine konkrete Ausbildung entscheiden können, sollten jetzt ernsthaft überlegen, welche Zwischenlösung sie anvisieren.

Die Informationsveranstaltung gibt Anstösse für diese Auseinandersetzung. Also kommen Sie. (PD)

**Japanreise für Jugendliche aus der Schweiz und Liechtenstein**

BERN – Das Japanische Aussenministerium führte dieses Jahr einen Aufsatzwettbewerb für Jugendliche durch. Der Wettbewerb ermöglicht europäischen Jugendlichen, die noch nie in Japan waren, im November 2005 an einer zweiwöchigen Gruppenreise nach Japan teilzunehmen.

Die glückliche Gewinnerin aus dem Fürstentum Liechtenstein ist Angelika Ritter.

Sie wird zusammen mit der Schweizer Gewinnerin vom 1. November bis 14. November 2005 an einer Studienreise nach Japan teilnehmen. Die Reise beinhaltet nicht nur die Besichtigung von Sehenswürdigkeiten und einen Aufenthalt in einer Gastfamilie, sondern bietet ebenfalls eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Kultur, Geschichte und Wirtschaft Japans. Insgesamt 60 Jugendlichen aus westeuropäischen Ländern im Alter von 18 bis 35 Jahren stand dieses Programm in diesem Jahr offen. (PD)

# 6000 Sportschuhe ...

**Brogle Intersport «World of Sports» eröffnet – Bis Sonntag grosses Opening**

TRIESEN – MIT 600 begeisterten Gästen und einer spektakulären Modeshow im Zeit wurde die Brogle Intersport «World of Sports» gestern Abend standesgemäss eröffnet. Ab sofort lädt das einzigartige Geschäft an der Landstrasse zwischen Vaduz und Triesen an sieben (!) Tagen in der Woche zum Besuch ein.

• Martin Frommelt

Mit ihrer «World of Sports» ernten die beiden Brüder und Inhaber Philipp und Marc Brogle gestern alleits uneingeschränkte Superlative. So auch von Intersport-CEO Stephan Ruggle (siehe Interview unten). Auch viel Sportprominenz aus dem In- und Ausland war gekommen, darunter Skilegende Bernhard Russi und der frühere Bayern-Keeper Jean-Marie Pfaff.

**Sportwelt und Mode**

«Immer mehr Sportarten auf immer gleich wenig Raum geht auf die Dauer nicht», sagte sich Philipp Brogle und machte sich an die Ausarbeitung eines neuen Konzeptes. So sind aus dem langjährigen Haus «Brogle Sport + Mode» im Vaduzer Städtle zwei Spezialadressen geworden: Das Modegeschäft «brogle fashion» am bisherigen Standort im Städtle 2 in Vaduz und die «World of Sports» zwischen Vaduz und Triesen.

**Sporterlebnis auf drei Etagen**

Auf drei Etagen (rund 1500 m<sup>2</sup>) bietet die «World of Sports» von Brogle und Intersport ein komplettes Sportangebot. Um den Kunden eine maximale Übersicht zu bieten, wird nicht nur nach Sportart unterteilt, sondern auch nach Marken. Die einzelnen Promo Stores wer-

**Der grosse Moment der Eröffnung (v.l.): Philipp Brogle, Intersport-Besitzer Nicholas Barry und Intersport-CEO Stephan Ruggle.****Professionell, spektakulär und begeisternd: Die Modeshow im Zirkuszelt.****600 Gäste stürmten gestern Abend die «World of Sports».****Wolfgang Ender erläutert das beeindruckende Konzept.**

## «Einzigartig zwischen Wien und Genf»

**Wie Intersport-CEO Stephan Ruggle die «World of Sports» bewertet**

TRIESEN – Welche Rolle spielt die Firma Intersport bei der «World of Sports» und wie bewertet Intersport das Konzept? Wir haben dazu gestern Abend Intersport-CEO Stephan Ruggle befragt.

• Martin Frommelt

**VOLKSBLATT: Stephan Ruggle, was für eine Rolle spielt Intersport bei dieser «World of Sports» von Brogle Intersport?**

**Stephan Ruggle:** Wir sind der Franchise-Partner des Unternehmens Brogle. Die Investitionen hat zu 100 Prozent die Familie Brogle getätigt, wir haben Brogle in Sachen Know-how, Planung und Projekte unterstützt. Inter-

sport Schweiz hat aber keinen einzigen Franken in diesem Projekt, denn das machen wir grundsätzlich nicht. Wir haben 200 inhaber geführte Partner, den so genannten Sportfachhandel und haben die beste Qualität in der Schweiz. Mich freut es ausserordentlich, dass mit diesem einzigartigen Projekt jetzt in Liechtenstein ein absoluter Benchmark gesetzt werden konnte. Aber nochmals: Besitzerin ist zu 100 Prozent die Familie Brogle, wir sind der Sportpartner.

**Was ist das Spezielle am Konzept dieser «World of Sports»?**

Das Spezielle an diesem Konzept ist der Detaillierungsgrad. Der Planungsprozess von ein-

**Perfektionistisch: Intersport-CEO Stephan Ruggle.**

halb Jahren war sehr intensiv. Diese «World of Sports» ist in dieser Form und vor allem in dieser Qualitätsgüte etwas, was zwischen Wien und Genf nicht zu fin-

den von den jeweiligen Brands jeden Monat neu bestückt, so dass die Kunden hier jeweils die neusten Trends zu sehen und kaufen bekommen. Ein Team von rund 20 Fachkräften steht für die kompetente Beratung zur Verfügung.

**6000 Sportschuhe und mehr**

Das Geschäft kann auch mit einer enormen Auswahl aufwarten: Unter anderen warten bis zu 6000 Paar Sportschuhe auf ihre Besitzer. Neu bei Brogle ist die umfangreiche Snowboard-Abteilung mit entsprechender trendiger Bekleidung.

**An sieben Tagen geöffnet**

Die «World of Sports» setzt auch ein Zeichen bei den Öffnungszeiten: Das Geschäft ist auch am Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Lange Öffnungszeiten unter der Woche (Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 20 Uhr) sowie am Samstag (9 bis 17 Uhr) sollen ein Einkaufserlebnis ohne Zeitdruck in einer emotionalen Erlebniswelt ermöglichen.

**OPENING-HIGHLIGHTS****Heute Freitag**

10.00 Uhr Öffnung Geschäft  
19.30 Uhr Modeshow

**Samstag**

10.00 Uhr Öffnung  
13.30 Uhr Ronald McDonald  
15.00 Uhr Modeshow  
18.00 Uhr Modeshow

**Sonntag**

10.00 Uhr Öffnung  
11.00 Bergsteiger Ueli Steck  
13.30 Ronald McDonald  
• **Opening-Rabatt:** Bis 6. November 15 Prozent Rabatt auf alle Topmarken!

den ist. Perfektionistischer kann man an ein Projekt nicht herangehen, dementsprechend ist das Resultat auch ausgefallen.

**Wien und Zürich sind aber Grossstädte: Ist das Einzugsgebiet für diese perfektionistische «World of Sports» hier gross genug?**

Das Einzugsgebiet ist gross genug, denn es hat rund 150 000 Haushaltungen, die innerhalb von 20 Minuten hier sein können. Wenn ich sage zwischen Wien und Genf, dann meine ich aber nicht die Grösse. Es gibt Sportgeschäfte mit 3000 Quadratmetern, dieses hat 1600. Aber diese Qualität habe ich zwischen Wien und Genf wirklich noch nicht gesehen.